MONUMENTA
GERMANIAE

168

Bericht über Abtheilung Scriptores 1914.

Über die Thätigkeit der Scriptores ist wenig zu sagen: ich bin im vergangenen Jahre [illegible] abwesend gewesen, um meine Stiftungsfest fortzusetzen, und hat gleichzeitig sein, daß ich den Jahresbericht erstattet habe. Ein sehr großer Teil meiner Zeit ist wieder durch Rücksicht auf Dienstangelegenheiten und Korrekturen verwendet worden, so daß regelmäßig wenig für eigene Arbeit übrig blieb. Ich habe die Arbeit über das Leben des Bischofs von Parma weiter, daß die [illegible] gedruckt werden soll. Der Hauptteil der letzten Bände der Rerum Italicarum von Muratori, ist in einer einzigen Handschrift in der Libro de historia Romana, Doppio in Toscana erhalten, die ich im J. 1901 dort abgeschrieben habe. Als Hauptquelle hier Nepos Dati kommt noch eine alte italienische Übersetzung eines Handschrift in Venedig in Betracht, die ich im J. 1891 [illegible] hatte, um sie später in Ordnung zu benützen. Der Umfang dieses Hauptteil der Übersetzung jetzt durch die Praxis gänzlich [illegible], hat mir die Lust, [illegible] ich nach der Handschrift von Doppio jetzt vorläufig einen Text herzustellen und [illegible] XXXVI,2 der Ausgabe, dabei auch einigermaßen das Leben des Niccolò und [illegible] Quellen [illegible] betreffende [illegible] Fragen zu erörtern.

Als Vorarbeit für meine Ausgabe des Annalen des Ptolomaeus von Lucca veröffentlichte Herr P. K. Schmidt im Neuen Archiv XXXVI, 1 einen Auszug der diesem Werk zu entnehmenden Angaben, eine Rekonstruktion der verlorenen Geste Tolomei unternommen.

In diesem Jahre soll zunächst die Arbeit zu Ende gebracht werden. Zwei Drittel sind bereits vollendet und gedruckt. Im Anhang dazu wird der Text in Band XXX, 2 vorgelegt werden, für den der größte Teil der Stücke bereits vorliegt, die aber zum Teil jetzt stärker revidiert werden müssen.